



deutsches
filmmuseum

Filmvermittlung Medienkompetenz

Angebote für Lehrkräfte,
Pädagogen, Schulklassen, Kinder- und
Jugendgruppen, Ausbildungsstätten



BERATUNG UND ANMELDUNG

Deutsches Filmmuseum
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Montag bis Freitag 10:00 – 15:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Daniela Dietrich
Tel: 069/961220-223
E-Mail: museumspaedagogik@deutsches-filminstitut.de
Alle Informationen unter www.deutsches-filminstitut.de

Herausgeber:
Deutsches Filminstitut
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am
Main

Newsletter: Gerne senden wir Ihnen unser aktuelles Angebot als PDF zu und nehmen Sie in unserem Verteiler auf.

Vorstand:
Claudia Dillmann,
Dr. Nikolaus Hensel

ÖFFNUNGSZEITEN

Direktorin:
Claudia Dillmann
(V.i.S.d.P.)

Montag geschlossen
Dienstag: 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 20:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 18:00 Uhr
Sonntag: 10:00 – 18:00 Uhr

Redaktion:
Katja Thorwarth

Texte:
Daniela Dietrich,
Christine Moser

Gestaltung:
www.muellerweiland.de

BIBLIOTHEK UND TEXTARCHIV

Druck: Central-Druck
Trost GmbH & Co. KG,
Heusenstamm

Bibliothek und Textarchiv des Deutschen Filminstituts
c/o Deutsche Nationalbibliothek
Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main
Tel: 069/961220-430,
E-Mail: bibliothek@deutsches-filminstitut.de

Abbildungsverzeichnis:
Alle Abbildungen
stammen aus
dem Bildarchiv des
Deutschen Filminstituts
– DIF e.V.,
sofern nicht anders
verzeichnet.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10:00–17:00 Uhr
(Termine nach Vereinbarung), Anfahrt: U5 /Bus Linie 32

Förderer der neuen filmvermittelnden Angebote:

 STADT FRANKFURT AM MAIN

 HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

 Stiftung
Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

 Stadt Eschborn

 experimente
EINE KULTURINITIATIVE
DER AVENTIS FOUNDATION

 PwC STIFTUNG
JUGEND – BRIDUNG – KULTUR

Robert Bosch Stiftung

 FF
Förderkreis des Deutschen Filminstituts/Deutsches Filmmuseum e.V.

Kulturpartner des Deutschen Filminstituts

ŠKODA



ERKLÄREN UND ANLEITEN

Bildungsauftrag des Deutschen Filmmuseums ist es, Film in seiner ganzen Bandbreite erfahrbar zu machen. Entsprechend geht es insbesondere um die Frage, mit welchen filmischen Mitteln und Prinzipien eine Geschichte erzählt wird. Als Ort der Begegnung und der Kommunikation ist das Deutsche Filmmuseum prädestiniert, zu erforschen, Wissenslücken zu füllen und Fragen zu stellen. Ausstellungsobjekte werden professionell erklärt, Wissen vertieft, filmische Inhalte und Darstellungsformen zugänglich gemacht sowie Ungewohntes in den kulturellen Alltag integriert – stets mit dem Anspruch, aus der Gegenwart einen Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft zu werfen.

Die neuen filmvermittelnden Angebote richten sich an alle Schulformen und Unterrichtsfächer, Ausbildungs- und Kindertagesstätten. Sie eignen sich für alle Altersstufen. Der Ansatz ist handlungsorientiert, was sich in unseren neuen modernen Werkstatträumen und einem multifunktionalen Filmstudio widerspiegelt. Unser Programm regt zu bewusstem Sehen mit einer eigenen Blickrichtung an, die den Film als Inszenierung erkennbar macht und die Fähigkeit fördert, Filme reflektiert zu verstehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Daniela Dietrich, Museumspädagogik



MODULE & BAUSTEINE: FÜHRUNG, WORKSHOP, FILMANALYSE IM KINO

Die SCHULE DES SEHENS thematisiert Bedeutung und Wirkung von Film, vermittelt Herangehensweisen der Filmanalyse und lädt dazu ein, die Geschichte des Films zu erforschen, sich als Filmemacher zu versuchen und dabei Film als Kunstform und Kulturgut kennenzulernen. Das handlungsorientierte Angebot ermöglicht, mit den drei Modulen FÜHRUNG, WORKSHOP, FILMANALYSE IM KINO filmisches Erzählen von der Pike auf zu lernen. Jedes Modul verfügt über thematische Bausteine, die Film in seiner ästhetischen und technischen Machart begreifbar machen.

Schlüsselbegriff ist die Filmkompetenz, die Kinder und Jugendliche unterstützt, Inhalte, filmische Gestaltungsmittel und die Einflüsse der Medien zu erkennen. Sie leitet zu einer selbstbestimmten und kreativen Urteilsfähigkeit in der Filmrezeption und und im Medienkonsum an.

Die Angebote der SCHULE DES SEHENS richten sich an alle Schulformen und Einrichtungen für Kinder ab der 1. Klasse, wenn nicht anders gekennzeichnet. Die Module sind miteinander kombinierbar, können aber auch einzeln gebucht werden.

→ **Kosten für ein Modul**
Dauer: 1 – 1,5 Stunden
35,- Euro pauschal

Kosten für zwei Module
Dauer: 2 – 2,5 Stunden
60,- Euro pauschal

Kosten für drei Module
Dauer: 3 – 4 Stunden
90,- Euro pauschal

jeweils zzgl. 2,50 Euro pro Person
(Gruppengröße wenn nicht anders angegeben
nach Absprache)

Für nähere Informationen und Beratungen wenden Sie sich bitte an unsere Museumspädagogik:

Ansprechpartnerin Daniela Dietrich, Tel: 069/969 220 223,
E-Mail: museumspaedagogik@deutsches-filminstitut.de



MODUL: ALLGEMEINE FÜHRUNG

Der Rundgang führt von der Vorgeschichte des Films bis in die Gegenwart und lenkt besonders im zweiten Teil der Ausstellung die Aufmerksamkeit auf filmische Mittel. Filmisches Sehen und filmisches Erzählen stehen im Mittelpunkt. Auf zwei Stockwerken wird das Medium Film auf vielfältige Weise erfahrbar.

Der erste Teil der Ausstellung befasst sich mit der großen Vielfalt visueller Medien des 18. und 19. Jahrhunderts sowie mit der Erfindung des Films. Wie filmische Wahrnehmung funktioniert und aus welchen Traditionen sie sich speist, wird anhand der Vor- und Frühgeschichte erläutert. Die Ausstellung gliedert sich in Schaulust, Bewegung, Aufnahme, Projektion und Kino.

Der zweite Teil widmet sich den grundlegenden Prinzipien des filmischen Erzählens. Vier Bereiche behandeln die Gestaltungsmittel Bild, Ton, Montage und Schauspiel als tragende Säulen.

Selbstverständlich sind auch Spezialführungen zu folgenden Themen möglich:

Entwicklung der Filmsprache

Wie entwickelten sich die Mittel der filmischen Erzählung? Aus welchen Disziplinen entstand die Filmsprache? Wie sieht die visuelle Sprache aus, und nach welchen Regeln funktioniert ihre Grammatik?

Aufnahme/Bildgestaltung

Die Führung bietet einen Einblick in die Geschichte der Fotografie und der Bildgestaltung beim Standbild und beim bewegten Bild. Thematisiert werden das physikalische Lichtphänomen, die historische Entwicklung von Foto- und Filmkameras sowie die ästhetische Gestaltung und Verdichtung der Einstellung durch Wahl des Standortes und des Bildausschnitts mithilfe von Licht und Montage.

Kinogeschichte und Geschichten

Im Mittelpunkt dieses Rundgangs stehen die erzählte Geschichte und ihre historische Entwicklung. Geschichten sind Zeitdokumente aus soziologischer, ästhetischer, aber auch aus technikhistorischer Sicht. Der Vergleich von den ersten Filmen der Brüder Lumière zu einem heutigen Spielfilm bietet einen Blick aus der Gegenwart in die Vergangenheit und auf die mögliche Zukunft des Mediums.



Identifikation

Der Betrachter muss in die filmische Realität eintauchen können, emotional teilnehmen und sogar an der Erzählung mitwirken, da Kino hauptsächlich im Kopf entsteht. Dafür werden unter anderem Musik und Geräusche eingesetzt und prägnante, emotional aufgeladene Bilder gestaltet.

Wie wird die menschliche Wahrnehmung getäuscht?

Bereits das Bewegtbild ist Illusion, da das Gehirn getäuscht wird. Alle filmischen Mittel stellen eine Illusion von Realität her. Auch lassen die unterschiedlichsten Spezialeffekte das Unmögliche wirklich erscheinen. Dieser Rundgang stellt die Tricks und Effekte in den Mittelpunkt und zeigt, auf welche Weise die menschliche Wahrnehmung diese Künstlichkeit verarbeitet und als real akzeptiert.

- **Dauer: 1 – 1,5 Stunden**
Kosten: 35,- Euro pauschal
jeweils zzgl. 2,50 Euro pro Person

Für nähere Informationen und Beratungen wenden Sie sich bitte an unsere Museumspädagogik:

Ansprechpartnerin Daniela Dietrich, Tel: 069/969 220 223,
 E-Mail: museumspaedagogik@deutsches-filminstitut.de



MODUL: WORKSHOP

Im Filmstudio und in der Werkstatt kann selbst experimentiert, intensiv ausprobiert und gestaltet werden. Der Workshop hat zum Ziel, die Sehgewohnheiten zu bereichern und die Vielfalt filmischen Erzählens zum besonderen Erlebnis zu machen.

Spezialeffekte

Zwei bewegte Bilder, die zu unterschiedlichen Zeiten aufgenommen wurden, werden zu einem Bild kombiniert. Mit Hilfe der Blue-Box-Technik können die Schülerinnen und Schüler in ihrem eigenen Film mitwirken.

Filmtricks aus der Frühzeit des Films

Wie kann jemand im Film plötzlich verschwinden, warum bewegen sich Stühle wie von Geisterhand? Mit Spezialeffekten aus der Ära des Stummfilms wird experimentiert und das Ergebnis auf DVD gebrannt.

Animationsfilm

Einen eigenen Trickfilm drehen und mit Musik vertonen: Aus verschiedenen Animationsformen, zum Beispiel Material-Mix, Sachtrick oder Silhouette, wird eine Technik ausgewählt und das gemeinschaftliche Arbeitsergebnis auf DVD gebrannt.
(Alter: ab 7. Klasse)

- **Dauer: 1,5 Stunden**
Kosten: 35,- Euro pauschal,
jeweils zzgl. 2,50 Euro pro Person
Gruppengröße: maximal 12 Personen

Montage (Alter: ab 12)

Welche Bedeutung hat die Montage für den Film? Wie werden die einzelnen Filmaufnahmen zu einer schlüssigen Geschichte? In diesem Workshop können eigens gedrehte Bilder mit Ausschnitten aus Kinofilmen kombiniert werden: Und plötzlich und absichtlich befindet man sich „im falschen Film“. Das Ergebnis kann als DVD mitgenommen werden.

Ton

Wie kann der Ton eines Films die Stimmung der Bilder verändern? Eigene Filmszenen werden mit unterschiedlichen Tönen, Geräuschen und Musik unterlegt und das Gemeinschaftswerk wird auf DVD gebrannt.

- **Dauer: 3 Stunden**
Kosten: 60,- Euro pauschal,
jeweils zzgl. 2,50 Euro pro Person
Gruppengröße: maximal 12 Personen

MODUL: FILMANALYSE IM KINO

Das Kino im Deutschen Filmmuseum wird zum Lernort mit vier unterschiedlichen Kurzfilmprogrammen, da Kurzfilme bestens geeignet sind, filmische Besonderheiten zu entdecken. Sie erfordern intensive Aufmerksamkeit und sind in Form und Inhalt unkonventionell. Die ausgewählten Filme berücksichtigen die verschiedenen Genres wie Animationsfilm, Spielfilm, Dokumentationen oder Filmexperimente, um die vielfältigen Formen filmischen Erzählens zu vergleichen. Unser filmpädagogisches Team moderiert die Filmvorstellung, gibt Einführungen zu den filmischen Prinzipien und motiviert zu einer filmanalytischen Diskussion über die gesehenen Filme.

Diese Seminare sind mit und ohne Führung buchbar und richten sich an Interessierte jeden Alters.

Frühe Filme

Dieses Programm zeigt eine Zusammenstellung von sehr unterschiedlichen kurzen Filmen und ist repräsentativ für die Pionierzeit des Films.

Die Vielfalt des Animationsfilms

Für alle Altersgruppen eignet sich dieses Kurzfilmprogramm, das die quer durch die Jahrzehnte unterschiedlichsten Tricktechniken und Animationsstile präsentiert.

Experimental- und Kunstfilm

Im Experimental- oder auch im Kunstfilm werden mit anderen Mitteln als im Spielfilm „Geschichten“ erzählt. Dieses Programm, das ungewöhnliche Filme gegenüberstellt, richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe.

Grundlagen des filmischen Erzählens

Das Programm ist aus unterschiedlichen Filmausschnitten und einem Kurzfilm zusammengestellt. Filmische Prinzipien und Fragestellungen werden anhand der Ausschnitte demonstriert, erlebbar gemacht und diskutiert. Durch einen Kurzfilm erfahren die Teilnehmenden den jeweiligen Aspekt der Filmsprache an einem konkreten Werk und wechseln so aus dem analytischen in den erlebenden Modus.

- **Dauer: jeweils 1 Stunde**
Kosten: 35,- Euro pauschal,
jeweils zzgl. 2,50 Euro pro Person
Ort: Kino im Deutschen Filmmuseum



FILME SELBST GESTALTEN

WORKSHOPS

Dieses Angebot ist nicht mit den Modulen der SCHULE DES SEHENS kombinierbar! Das Programm dient als Einstieg und fasst die Module der SCHULE DES SEHENS zusammen. Es ist eine komprimierte Auseinandersetzung mit dem Medium Film. Eine Vertiefung kann mit der Kombination der verschiedenen Module erfolgen.

Zunächst bietet ein Rundgang durch die Dauerausstellung eine Einführung zu verschiedenen Themen. Dann treten die Schülerinnen und Schüler im 4. Stockwerk im Filmstudio oder in der Filmwerkstatt selbst in Aktion. Dort probieren sie filmische Mittel aus, mit denen ein Film entsteht.

Folgende Themen können gebucht werden:

- Geschichten mit Licht erzählen (Alter: 5 – 8 Jahre)
- Montage (Alter: ab 12 Jahren)
- Ton/Sounddesign
- Licht und Farbe
- Tricks im Film
- Camera Obscura und Fotografie
- Dreidimensionale Welten
- Frühe Filme
- Bewegte Bilder

→ **Dauer: 1,5 Stunden**
Kosten: 35,- Euro pauschal,
zzgl. 2,50 Euro pro Person
Gruppengröße: maximal 12 Personen

Für nähere Informationen und Beratungen wenden Sie sich bitte an unsere Museumspädagogik:

Ansprechpartnerin Daniela Dietrich, Tel: 069/969 220 223,
 E-Mail: museumspaedagogik@deutsches-filminstitut.de

Filmstill,
 REISE ZUM MOND,
 F 1902



DAS KINO IM DEUTSCHEN FILM MUSEUM

Das Deutsche Filmmuseum bietet mit verschiedenen Aktionen, besonderen Angeboten und Projekten immer wieder die Möglichkeit, sich neue Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Film anzueignen.

Das Kino führt die technischen und ästhetischen Aspekte des Films, die in der Dauerausstellung erklärt werden, auf emotionaler Ebene zusammen. Kino ist Erlebnisraum, der durch ein spannendes Filmprogramm dazu anregt, mehr über Filmgeschichte und Filmästhetik zu erfahren.

Kinderkino

Spannende und außergewöhnliche Filme aus aller Welt verzaubern in unserem Kinderkino.

→ **freitags um 14:00 Uhr und sonntags um 15:00 Uhr**

Lectures & Film

In unserer neuen Reihe werden mit Vorträgen von Filmwissenschaftlern spezifische Themen vertieft. Ab Oktober beginnt ein Zyklus von Vorträgen zu den Clustern der Dauerausstellung mit den Schwerpunkten Kamera, Montage, Ton und Schauspielführung. Als (Veranstaltungs-)Termin vorgesehen ist der erste Donnerstag des Monats, die begleitenden Filme laufen anschließend je einmal wöchentlich.

→ **Ab 6. Oktober jeden ersten Donnerstag im Monat**



Cinéfête – 12. französisches Jugendfilmfestival

vom 3. – 11. November

FESTIVALS

Cinéfête zeigt ein vielseitiges Filmprogramm in Originalsprache aus Frankreich für alle Altersstufen (Grundschule bis Sekundarstufe II). Die Filme von hoher künstlerischer Qualität spiegeln die Erfahrungswelt von Kindern und Jugendlichen wider und bieten parallel einen Einblick in die französische Kultur, Geschichte sowie Lebensrealität.

- **Einführung für Lehrkräfte:**
Dienstag, 13. September, 15:00 – 17:00 Uhr
Vorstellung des Filmprogramms mit Filmausschnitten
und Anregungen für den Einsatz im Unterricht.
Die Fortbildung ist beim Institut für
Qualitätsentwicklung Hessen akkreditiert.
- **www.institutfrancais.de/cinefete**

Britfilms

vom 10. bis 16. Mai 2012

Britische Filme im Original. Schulvorführungen für SchülerInnen ab 8 Jahren im Kino im Deutschen Filmmuseum.

- **www.britfilms.de**

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films

in Wiesbaden vom 18. bis 24. April 2012

An sieben Festivaltagen präsentiert goEast die große Vielfalt mittel- und osteuropäischen Filmschaffens: aktuelle Tendenzen, neue Positionen und filmhistorische Raritäten. Das Festival versteht sich als Dialogforum zwischen Ost und West und ist mit seinen Workshops, Filmreihen und -gesprächen Plattform für Austausch und Weiterbildung.

goEast-Schulfilmtage

Die goEast-Schulfilmtage bieten SchülerInnen die Möglichkeit, mittel- und osteuropäische Filmkunst zu erleben. Dabei werden die besondere Atmosphäre eines Festivals und ein reflektierter Umgang mit dem Medium Film vermittelt.

- **www.filmfestival-goeast.de**



FESTIVALSSCHULKINOWOCHEN HESSEN

Vom 5. bis 16. März 2012

SchulKinoWochen Hessen laden Schulklassen und Lehrkräfte dazu ein, in landesweit 80 Kinos ein auf den Lehrplan abgestimmtes Filmprogramm zu sehen, welches nach Fächern, Altersempfehlungen und lehrplanrelevanten Themen gegliedert ist. Zu allen Filmen wird pädagogisches Begleitmaterial bereitgestellt. Das Angebot zur Filmbildung zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche für einen kritischen und selbstbewussten Umgang mit dem Massenmedium Film zu sensibilisieren. Ebenso erfahren die Heranwachsenden verschiedene Sichtweisen und Lebensentwürfe oder entdecken neue Perspektiven für die eigene Persönlichkeitsentwicklung.

FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN und WORKSHOPS Filmvermittlung stellen für Lehrkräfte wichtige Fachkenntnisse und didaktisch-methodische Anregungen rund um das Thema Film vor.

→ www.schulkinowochen-hessen.de



FORTBILDUNG & WEITERBILDUNG

Angebote zur Weiterbildung und Fortbildung für Lehrkräfte, Pädagogen, Multiplikatoren, Filmexperten und Interessierte bieten folgende Abteilungen an:

Museumspädagogik, SchulKinoWochen Hessen, LUCAS Internationales Kinderfilmfestival, Cinéfête, französisches Jugendfilmfestival, Britfilms – englischsprachige Schulfilmreihe.

Das Deutsche Filminstitut bietet mit seinen filmvermittelnden Angeboten zahlreiche Möglichkeiten, Filmkultur zu erforschen und für sich zu erschließen. Fachorientiertes Wissen über Film steht im Fokus. Es soll eine Verbindung zwischen bereits erworbenen Kenntnissen und neuen, aktuellen Inhalten geschaffen werden. Didaktik und Methoden der Filmbildung und Filmvermittlung stehen im Fokus der Seminare in Form eines Diskurses über Film als Kunstform und Kulturgut, der gleichermaßen impulsgebend ist für bewusstes Sehen und für eine ganz eigene Blickrichtung.

→ Bei der Museumspädagogik können themenorientierte Seminare gebucht werden. Preise nach Absprache.

Für nähere Informationen und Beratungen wenden Sie sich bitte an unsere Museumspädagogik:

Ansprechpartnerin Daniela Dietrich, Tel: 069/969 220 223,
E-Mail: museumspaedagogik@deutsches-filminstitut.de



Filmstill MICKEY
MOUSE - SOCIETY
DOG SHOW,
USA 1939



Animationszeichnung
MICKEY MOUSE,
USA 1939

PREISE

Deutsches Filmmuseum

Dauerausstellung: 5,- Euro,
ermäßigt 2,50 Euro,
Kinder unter 6 Jahren freier Eintritt

Sonderausstellung

Erwachsene 8,- Euro,
ermäßigt 6,- Euro

Kombiticket

Dauerausstellung und Sonderausstellung: 11,- Euro,
ermäßigt 7,- Euro

Sonderveranstaltungen

Lectures & Film: 9,- Euro,
ermäßigt 7,- Euro

SCHULE DES SEHENS für Schulklassen & Kindergruppen

Anmeldung erforderlich

Modul Führung, Modul Workshop, Modul Filmanalyse im Kino
Dauer 1 – 1,5 Stunden, 35,- Euro

Kosten für 2 Module
Dauer 2 – 3 Stunden, 60,- Euro

Kosten für 3 Module
Dauer 3,5 - 4 Stunden, 90,-Euro

jeweils zzgl. 2,50 Euro Eintritt pro Person

Workshop: Filme selbst gestalten

Anmeldung erforderlich
Dauer 1,5 Stunden
Kosten: 35,- Euro
zzgl. 2,50 Euro Eintritt pro Person

AKTUELLE TERMINE IM ÜBERBLICK

LUCAS Internationales Kinderfilmfestival

(4. bis 11. September 2011)

Anmeldung und Programm unter www.lucas-filmfestival.de

Kino im Deutschen Filmmuseum

Lectures & Film ab 6. Oktober

Jeden ersten Donnerstag im Monat, beginnend mit dem ersten großen Themenkomplex Bildgestaltung, darauf folgend Tongestaltung, Montage und Schauspiel. Die Veranstaltungen sind beim Institut für Qualitätsentwicklung Hessen akkreditiert.

Cinéfête – 12. französisches Jugendfilmfestival

(3. bis 11. November)

Dienstag, 13. September, 15:00 – 17:00 Uhr,

Einführung für Lehrkräfte, Vorstellung des Filmprogramms mit Filmausschnitten und Hinweisen für den Einsatz im Unterricht.

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung Hessen akkreditiert.

6. SchulKinoWochen Hessen (5. bis 16. März 2012)

Information, Anmeldung und Programm unter

www.schulkinowochen-hessen.de

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films

(18. bis 24. April 2012),

Information, Anmeldung und Programm unter

www.filmfestival-goeast.de

Britfilms (10. bis 16. Mai 2012)

Schulvorführungen für Schüler und Schülerinnen ab 8 Jahren.

Britische Filme im englischsprachigen Original im Kino im Deutschen Filmmuseum.

Deutsches Filminstitut
Deutsches Filmmuseum
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

www.deutsches-filminstitut.de

